

## MUSIK, MUSIK, MUSIK

Was schon in der Bibel steht: ein König weiß, wie man die Harfe gezielt einsetzt. Davids Musik half bei Depressionen und wohl auch beim Sich-Näher-Kommen. Frömmigkeit ist nicht denkbar ohne Musik, in allen Generationen klingt das Halleluja verschieden. Kein Bereich des Lebens bleibt ausgeschlossen vom Lob Gottes. Je mehr unser Leben zum Gesang wird, desto besser leuchtet die Dankbarkeit. Musik macht uns zu liebevolleren Menschen – ein Gottesgeschenk.

Denn in jedem Menschen klingt ein Geheimnis. Darauf hat der Geigenbauer Martin Schleske hingewiesen: Das Besondere an der Musik ist nicht so sehr, dass wir sie verstehen können, sondern dass wir die Erfahrung machen, durch die Musik verstanden zu werden. Wir wissen uns in ihr und von ihr aufgehoben. Hier geht es weniger um die Erfahrung, dass Musik in uns Gefühle oder Gedanken auslöst. Es geht darum, dass wir über das Einlassen auf eine Musik Aspekte unseres inneren Lebens kennenlernen, die uns sonst unzugänglich geblieben wären. Wenn wir uns die Zeit nehmen, der Resonanz nachzuspüren, die Musik in uns auslöst, können wir Verbundenheit und Zugehörigkeit erfahren. Dann sind wir auf einer Spur, die uns hilft herauszufinden, was in unserem Alltag auf unsere Sehnsucht antwortet.

### Das Team von »Gott & die Welt«



**Andreas Bergmann**  
Bildungsreferent  
Aschaffenburg



**Dieter Lebert**  
Geschäftsführer  
Kino Passage



**Jule Morcinczyk**  
Kordinatorin  
Kino Passage



**Dr. Gregor Kreile**  
Pfarrer  
Erlenbach



**Dr. Iris Kreile**  
Pfarrer  
Klingenberg



**Holger Oberle-Wiesli**  
Pastoralreferent  
Elsenfeld



**Susanne Warmuth**  
Pastoralreferentin  
i. R., Aschaffenburg

Dieses Falblatt wurde gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

# »Wo Sprache aufhört, fängt Musik an.«

**KEB** Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e.V.

**Evangelische Kirchengemeinde Erlenbach**

**martinus forum**

**Veranstalter: Kino Passage Erlenbach  
Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach  
Evangelische Kirchengemeinde Erlenbach**

### Veranstaltungsort:

**Kino Passage, Bahnstr. 37  
63906 Erlenbach am Main**



**Info & Kartenreservierung: Tel: 09372 – 5197**

**Eintritt: 8,00 Euro  
ermäßigt für Schüler\*innen und  
Student\*innen: 7,50 Euro**



**09372 – 73730**

**Besitzer\*innen der blauen oder  
goldenen Ehrenamtskarte  
erhalten einen Extrabonus von  
40% auf den regulären Ticketpreis.**



**27. 09. 23  
bis  
24. 01. 24**

# Gott & die Welt



Filme & Filmgespräche in der Kino Passage Erlenbach

**20.  
Staffel**



**HALLELUJAH: LEONARD COHEN,  
A JOURNEY, A SONG 27. 09. 2023**

**WHIPLASH 25. 10. 2023**

**CRESCENDO 29. 11. 2023**

**ADIÓS BUENOS AIRES 24. 01. 2024**

jeweils mittwochs um 19:30 Uhr



## HALLELUJAH: LEONARD COHEN

Mi, 27. September 2023, 19:30 Uhr

**Moderation: Dr. Gregor Kreile & Dr. Iris Kreile**

*Dokumentation/Musik • USA 2022 • Regie: Daniel Geller, Dayna Goldfine • 115 Min • FSK: 0*

Die Song-Geschichte zu Hallelujah zeichnet die Geschichte Leonard Cohens zur Religion, zu Leben und Tod nach. Jedes Wort, das Cohen zu diesen Themen äußert, hat mindestens zwei Bedeutungen, oft einen drei- bis vierfachen Boden. Wie der vielstimmige Chor der talmudischen Bibelauslegung. So gibt es von Hallelujah verschiedenste Versionen und immer dreht es sich um „the holy and the broken hallelujah“. Auf dem Evangelischen Kirchentag 1965 sagte die Theologin Dorothee Sölle: „Wie man nach Ausschwitz den Gott loben soll, der alles so herrlich regiert, weiß ich nicht.“ Cohens Lieder und Musik kreisen um diese Frage: Wie Gott (nicht) loben? Hallelujah bewegt und berührt alle, die es hören und die es singen.



## WHIPLASH

Mi, 25. Oktober 2023, 19:30 Uhr

**Moderation: Andreas Bergmann & Dr. Iris Kreile**

*USA 2014 • Regie: Damien Chazelle • 106 Min • FSK: 12*

Der Film erzählt die Geschichte des talentierten Schlagzeugers Andrew. Dessen Traum wird wahr, als er an einem renommierten Musikkonservatorium in Manhattan angenommen wird. Sein Ehrgeiz und der bekannte Jazzdozent Fletcher motivieren ihn, sich die Position des ersten Jazz-Drummers zu erarbeiten und damit die Tür zu einer internationalen Karriere aufzustoßen. Whiplash – auf Deutsch Peitschenhieb – steht für Fletcher, der im Stile eines Drill-Instructors seine Studierenden erbarmungslos zu immer größerer Präzision und Hochleistung trimmt. Durch seine unerbittliche Härte sollen sich Talente bewähren. Doch Andrew kann alldem nicht standhalten. Das oscarprämierte Drama basiert auf den eigenen Erfahrungen des Regisseurs, der sich einst am Schlagzeug wie Andrew Finger und Seele blutig spielte.



## CRESCENDO

Mi, 29. November 2023, 19:30 Uhr

**Moderation: Holger Oberle-Wiesli & Susanne Warmuth**

*D 2019 • Regie: Dror Zahavi • 102 Min • FSK: 6*

Ein deutscher Dirigent von Weltruf soll ein besonderes Orchester aus jungen Israelis und Palästinensern zusammenstellen. Schwierig gestaltet sich das Unterfangen, da Hass, Vorurteile und Misstrauen unter den Musikern tief verwurzelt sind, zudem ringt der Orchesterleiter mit seinem Trauma als Sohn nationalsozialistischer Ärzte. So groß die Wut und der Hass auch sein mögen, es gibt immer einen Weg, wieder aufeinander zuzugehen. Wir müssen uns nur dazu entscheiden. Die Kraft der Musik überwindet viele Ressentiments. Regisseur Dror Zahavi gelingt ein engagierter Musikfilm mit einer wahrhaft starken Botschaft. Sein berührendes Drama zeigt: Musik als Friedensstifter löst Vorurteile und überwindet Grenzen.



## ADIÓS BUENOS AIRES

Mi, 24. Januar 2024, 19:30 Uhr

**Moderation: Andreas Bergmann & Susanne Warmuth**

*D/Arg 2023 • Regie: German Kral • 93 Min • FSK: 12*

Argentinien 2001 – das Land leidet an der großen Wirtschaftskrise und sozialen Unruhen. Julio hat die Frage „Bleiben oder Gehen?“ für sich entschieden. Er möchte mit seiner Mutter und seiner Tochter nach Deutschland, dem Land der Vorfahren, auswandern. Allerdings kommt seinen Plänen immer wieder etwas in die Quere. Als alle Bankkonten von der Regierung

eingefroren werden, kommt Julio nicht mehr an sein Geld. Das Tango-Quintett, in dem er leidenschaftlich Bandoneon spielt, hat plötzlich wieder kleine Erfolge. Und die Taxifahrerin Mariela mit ihrem Sohn Paulito tritt in sein Leben. Trotzdem will Julio den Plan vom Auswandern nicht so schnell aufgeben ... Eine Hommage an die Menschen in Buenos Aires und ihre Musik. Wer den Tango mag, diese Mischung aus Melancholie, Leid und Hoffnung, sollte den Film nicht verpassen.

